



# RHEIN-ERFT-KREIS · BERGHEIM

## TERMINE

**BERGHEIM**  
**19 Uhr, Quadrath-Ichendorf, Restaurant „Zur Linde“:** Bürgerstammtisch des SPD-Stadtbezirks Quadrath-Ichendorf zum Thema „Friedhof“.

**KERPEN**  
**15.30 bis 18 Uhr, Türrnich, Restaurant „Maximilians“:** Tanzcafé des Seniorenbeirates der Stadt Kerpen.  
**18 Uhr, Gymnasium der Stadt Kerpen:** Beratungsabend für Schüler des 10. Schuljahres und deren Eltern.  
**19 Uhr, Manheim, Gemeindehaus:** Sitzung des Bürgerbeirates Manheim.

## IN KÜRZE

**RHEIN-ERFT-KREIS**  
**Katasteramt**  
Das Vermessungs- und Katasteramt des Kreises bleibt am Freitag, 30. Januar, wegen einer Mitarbeiterschulung geschlossen. Auszüge aus dem Liegenschaftskataster sind an der Servicestelle am Eingang des Kreishauses erhältlich.

**BERGHEIM**  
**Kinderfreizeit**  
Die evangelische Kirchengemeinde Bergheim-Zieverich-Elsdorf veranstaltet am Pfingstweekenende, 30. Mai bis 2. Juni, in der Eifel eine Kinderfreizeit für Mädchen und Jungen von sieben bis zwölf Jahren. Informationen dazu gibt es bei Margarethe Händel, Telefon (0 22 71) 9 97 94.

## APOTHEKEN

**BERGHEIM-QUADRATH**  
Römer Apotheke, Telefon (0 22 71) 79 98 00.  
**BEDBURG**  
Linden-Apotheke, Telefon (0 22 72) 32 25.  
**KERPEN-TÜRRNICH**  
Max- und Moritz-Apotheke, Telefon (0 22 37) 78 06.

## Rhein-Erft Rundschau

**Unabhängige Zeitung für den Rhein-Erft-Kreis/Bergheim**  
**Lokalredaktion:** Hauptstraße 19, 50126 Bergheim; Postfach 12 67, 50102 Bergheim; ☎ (0 22 71/49 59-0, Fax 0 22 71/4 43 51. Redakteure: Bernd Rupprecht (Leitung), Ulrike Eimermacher, Regina Bappert, Manfred Funken, Gregor Ritter  
www.rundschau-online.de  
kr.bergheim@kr-redaktion.de  
**Abonnenten-Service:** ☎ 0 18 02/30 32 33 (Ortsortarif)  
**Amtliches Bekanntmachungsorgan** der Städte Bergheim und Kerpen.

# Chor probt Carmina Burana

## Gelegenheit zum Einstieg für neue Sängerinnen und Sänger

**BERGHEIM.** In diesen Tagen beginnen die Proben des Volkschores der Stadt für die Carmina Burana von Carl Orff. Das 1937 uraufgeführte Werk entstand nach lateinischen, mittelhochdeutschen und altfranzösischen Liedern und Versen der mittelalterlichen Benediktbeurer Handschrift, die der Komponist zu einer dreiteiligen Kantate vertonte, die in einer eigens für Blasorchester arrangierten Fassung erklingen wird.

Unter der Leitung von Musikdirektor Christian Letschert-Larsson werden die Chorsätze einstudiert. Neue Sängerinnen und vor allem Sänger können teilnehmen. Ein Anreiz liegt darin, dass der Chor bei der Aufführung im Rahmen des Klassik-Abo 2009 am 14. Juni im Medio vom Rundfunk-Blasorchester Leipzig begleitet wird.

„Die Leipziger Musiker haben das Bergheimer Publikum schon bei mehreren Konzerten begeistert“, weiß Jakob Bell, Vorsitzender des Förder-



Bei der Aufführung im Rahmen des Klassik-Abo 2009 am 14. Juni im Medio Rhein-Erft wird der Volkschor der Stadt Bergheim vom Rundfunk-Blasorchester Leipzig begleitet.

vereins des Chores. Am 13. Juni singt der Chor das Werk bei einem Engagement des Rundfunk-Blasorchesters in Landstuhl. Zudem ist eine Konzertreise nach Leipzig geplant.

Der Chor wird sich in den Proben auch mit der Missa brevis in B-Dur KV 275 von Wolfgang Amadeus Mozart beschäftigen, die am 13. Dezember aufgeführt wird.

Auskunft, auch über die Proben mittwochs ab 20 Uhr im Gutenberg-Gymnasium, gibt die Vorsitzende Iлона Heinen unter (0 22 71) 4 19 30. Das Klassik-Abo gibt es bis zum 25. Januar. Es enthält fünf Konzerte, die vom Volkschor und der BM-Cultura veranstaltet werden. Außer den genannten, finden am 25. Januar „Magic Moments – Ein Abend mit Mar-

tin Doekpe“, am 1. März „Mit Mendelssohn im Gespräch“ sowie am 4. Oktober ein Sinfoniekonzert mit der Kammerphilharmonie Rhein-Erft unter der Leitung von Letschert-Larsson statt. Das Abonnement kann im Ticket-Shop des Medio erworben oder unter (0 22 71) 4 19 99 bestellt werden. (bap) [www.volkschor-bergheim.de](http://www.volkschor-bergheim.de)

# Vier Hände auf historischem Flügel

## Neujahrskonzert in Haus Eller fand trotz Wasserrohrbruchs statt

Von DIETMAR FRATZ

**BERGHEIM-AHE.** „Anheizen op kölsch“ war das Neujahrskonzert des Pianomuseums im Haus Eller überschrieben. Dies muss in erster Linie den Ofen gemeint haben, dessen Feuer so manchen Holzsplit zerzehrt, bis die Stube behaglich warm war.

Beinahe wäre das Konzert dem strengen Frost dennoch zum Opfer gefallen: Ein Rohrbruch hatte am Tag vor dem Konzert Wasser in den Keller des denkmalgeschützten Hauses strömen lassen und die Feuerwehr zum Abpumpen auf den Plan gerufen. „Dank stets hilfsbereiter Nachbarn, die auch schon mal Zettel verteilen oder Stühle und Klaviere schleppen“, wie Klaviersammler und Musikverleger Christoph Dohr hervorhob, konnte das Haus trotz abgesperrten Wassers seine Pforten fürs Konzert öffnen.

Bis dicht an den historischen Flügel heran saß das Publikum eng beieinander. Den Auftakt machte aber nicht



Bis dicht an den historischen Flügel heran saßen die Zuhörer beim Neujahrskonzert von „piano dos“ im Haus Eller. (Foto: Fratz)

das angekündigte Klavierduo, sondern Dohrs Söhne Constantin, Maximilian und Benedikt. Als Caspar, Melchior und Balthasar (die Initialen passen, wie Dohr launig feststellte), sangen die Chorknaben des Kölner Domchores mehrstimmig ein Sternsingerlied, natürlich in königliche Gewänder gehüllt. Danach kündigte der ebenso humor-

voll wie informativ moderierende Dohr das argentinisch-deutsche Duo „piano dos“ mit Adriana Sanchez und Dorothee Broichhausen an.

Diese begannen ihren Vortrag am Hammerflügel von 1830 zu verhalten. Der interessante Klang des Flügels kam in Schuberts „Grand Rondeau“ op. 107 bei liedhaften Melodiebögen bis zum Pianissimo und

lieblich schwebenden Triolen gut zur Geltung.

Bei den „Lebensstürmen“ vom selben Komponisten (op. 144) bewies das Duo sein Können, war doch die Parallelführung der wunderschönen Kantilene in Bass und Diskant durch die gewöhnungsbedürftig ansprechenden Mechanik des Flügels der gelungene Prüfstein für die Pianistinnen.

Im virtuoseren Oktett Es-Dur von Mendelssohn Bartholdy, für den die zweite Programmhälfte reserviert war, geriet das „con fuoco“ nicht immer ganz exakt zündend; die durch und durch hölzerne Technik des Flügels litt unter der ungewohnten Heizungsluft. Mehr als entschädigt wurden die begeisterten Zuhörer durch den noblen, auch im forte unaufdringlich zeichnenden Diskant und eine runde, füllige Basslage. Eine muntere Variationen-Reihe (op. 83) mit rhapsodischem Charakter und eine Venezianische Barcarole leiteten im Jubeljahr zu Mendelssohns 200. Geburtstag zum Neujahrsekt über.

# Brunch mit Willi Ostermann

**BERGHEIM.** In dieser etwas unentschiedenen Zeit mit Sternsängern und ersten Jecken bot ein Programm mit Ostermann-Liedern einen vermittelnden Übergang. Zwar sind dessen Melodien vorwiegend im Karneval gefragt, sie jedoch als reine Stimmungslieder einzusortieren, wäre ungerecht. Im Medio präsentierte sich beim Sonntagsbrunch vor einer gedeckten Tafel ein Kölner Duo, das sich den Ostermann-Liedern verschrieben hat. Tenor Ferdinand Hoffmann, der, begleitet von Pianist Thomas Forschebach, mit klassischen Liedprogrammen auf der Bühne steht, wurde vom Präsidenten der Ostermann-Gesellschaft, Peter Schmitz-Hellwig, angesprochen, ob nicht auch die Ostermann-Hits in klassischem Gewand denkbar wären. Forschebach arrangierte die Lieder im Orchestersound, der allerdings aus der Retorte den live erzeugten Gesang und das Piano untermalte.

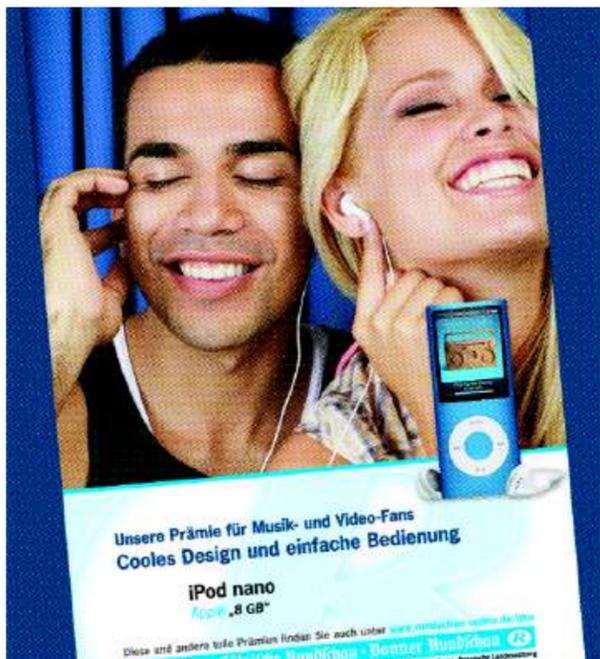
Mit „O sole mio“, Schuberts „Ave Maria“ und der Opern-Arie „Nessun Dorma“ konnte der Tenor seine Qualitäten eindrücklich unter Beweis stellen. Seine rheinische Seele kehrte der gebürtige Eifeler heraus mit liebevollen Milieuschildrungen vom früher schönen Colonia, von Frau Palms flehentlichem „Kutt erop“, der durchgebrannten Frau von „däm Schmitz“ oder dem wehmütiginbrünstig mitgesungenen „Heimweh nach Köln“.

Das Publikum ließ sich gerne zum Schunkeln animieren, auch angeregt durch die stimmungsvollen Arrangements und Begleitungen vom Flügel.

In den Pausen, die das Publikum für Frühstück und angelegte Unterhaltung nutzte, wechselte Forschebach das Genre und verlegte sich auf Barpiano-Musik. (ftz)



Ferdinand Hoffmann überzeugte im Medio. (Foto: Fratz)



EXKLUSIV FÜR RUNDSCHAU-ABONNENTEN

## Unsere Werbepremien für neue Abonnenten

Werben Sie einen neuen Rundschau-Abonnenten, und sichern sich eine unserer ausgesuchten Prämien. Prämie des Monats Januar ist der Apple iPod nano „8 GB“.

Den neuen Katalog mit vielen weiteren tollen Prämien finden Sie am 17. Januar in Ihrer Rundschau.

[www.rundschau-online.de/abo](http://www.rundschau-online.de/abo)

Kölnische Rundschau · Bonner Rundschau  
Rhein-Sieg Rundschau · Rhein-Erft Rundschau · Oberbergische Volkszeitung · Bergische Landeszeitung